

# JUGENDWERK GmbH

Kinder- und Jugendarbeit



## JAHRESBERICHT 2021

*DIE KINDHEIT BEEINFLUSST  
DAS GESAMTE LEBEN*

*FÜR DIE POSITIVE ENTWICKLUNG  
VON JUNGEN MENSCHEN SIND  
WIRKUNGSSTARKE FREIZEITANGEBOTE  
WICHTIGER GEWORDEN.*

## Inhalt

Das Jahr 2021 in Zahlen.....	2
Unsere Fachstellen .....	2
Intro.....	3
Familie, Schule & Freizeit sind prägend .....	3
Kinder und Jugendliche gehören zu den „Verlierern“ der Pandemie .....	4
Der „Erlebnishunger“ hat zugenommen .....	4
Wie wir junge Menschen fördern können .....	5
Exkurs: Warum fällt es der Jugendarbeit in der Schweiz z.T. schwer, relevante Angebote zu gestalten? .....	7
Glück hat, wer bereits über Schulsozialarbeit (SSA) verfügt .....	8
Schulsozialarbeit als zweites Angebot des Jugendwerks .....	8
Ausblick .....	9
Dank .....	9

## Das Jahr 2021 in Zahlen

<b>16</b>	Kinder- und Jugendfachstellen
<b>39</b>	Partnergemeinden
<b>1'165</b>	Veranstaltungen
<b>20'868</b>	Teilnehmende Kinder und Jugendliche
<b>15'997</b>	Stunden Engagement durch jugendliche Freiwillige

## Unsere Fachstellen

Standort	Gemeinden
<b>M-buchsee</b>	Münchenbuchsee, Deisswil, Diemerswil, Wiggiswil
<b>Blumenstein</b>	Blumenstein, Pohlern
<b>Brandis</b>	Hasle, Rüegsau, Affoltern i. E.
<b>H / K</b>	Hindelbank, Krauchthal
<b>Koppigen</b>	Alchenstorf, Hellsau, Höchstetten, Koppigen, Willadingen
<b>Lützelflüh</b>	Lützelflüh
<b>Niederbipp</b>	Niederbipp
<b>Pieterlen</b>	Pieterlen
<b>Seftigen</b>	Gurzelen, Seftigen
<b>Arch</b>	Rüti b.B., Arch, Leuzigen
<b>Schüpfen</b>	Schüpfen
<b>Sumiswald</b>	Sumiswald - Wasen, Trachselwald
<b>Untere Emme</b>	Utzenstorf, Wiler b.U.
<b>Wangen a.A.</b>	Walliswil b.N., Walliswil b.W., Wangen a.A., Wangenried
<b>Wattenwil</b>	Wattenwil
<b>Wiedlisbach</b>	Attiswil, Oberbipp, Rumisberg, Wiedlisbach

Die Jahresberichte der lokalen Standorte finden sich auf der jeweiligen Homepage

## Intro

Das Jahr 2021 endete für viele Jugendwerk Standorte so, wie es angefangen hatte. Mit Anlässen, welche infolge der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Im Vergleich zum ersten Jahr der Pandemie, entwickelte sich Jugendarbeit jedoch deutlich erfreulicher. Die Pandemie hat bei den jüngeren Teilnehmenden dazu geführt, dass unsere Freizeitangebote noch stärker nachgefragt wurden. Auch das Engagement der jugendlichen Freiwilligen hat sich 2021 positiv entwickelt.

Um junge Menschen überhaupt prägen zu können, muss die Jugendarbeit ein Ort sein, welcher junge Menschen ansprechen und beheimaten kann. Ein Ort, welcher durch Gemeinschaft, Erlebnis, Erfahrung, Entfaltung und Verantwortungsübernahme geprägt ist. Das Jahr 2021 zeigt eindrücklich, wie wichtig das zeitgemässe Freizeitangebote für die Entwicklung von jungen Menschen sind.

Das vergangene Jahr zeigt jedoch leider auch, dass es einem Teil der Jugendarbeit in der Schweiz zunehmend schwerfällt, angemessen auf die gesellschaftlichen Veränderungen unter den jungen Menschen zu reagieren.

## Familie, Schule & Freizeit sind prägend

Vereinfacht formuliert sind es drei Bereiche, welche junge Menschen elementar prägen. Die Grundprägung erhalten junge Menschen in der Herkunftsfamilie. Diese vermittelt Normen und Werte, welche Menschen teilweise während ihrem gesamten Leben prägen.

Während mit zunehmendem Alter der Einfluss der Herkunftsfamilie abnimmt, steigt der Einfluss der Gleichaltrigen. Damit nimmt die Schule einen nachhaltig prägenden Platz im Leben von jungen Menschen ein.

Der dritte stark prägende Lebensbereich für die Entwicklung von jungen Menschen ist die Freizeit. Kein anderes Lebensfeld bietet so viele Möglichkeiten, um sich in unterschiedliche Rollen zu üben, um seine Wirkung auf Gleichaltrige auszutesten und um durch solche Prozesse zunehmend die eigene Identität zu entwickeln.

Oft finden in dieser Phase sowohl die positivsten wie auch die negativsten Entwicklungen ihren Anfang und ihre Verstärkung in Freizeitaktivitäten und Freizeitcliquen. Die Jugendarbeit hat meist als einzige lokale Instanzen den Auftrag, im Freizeitbereich der jungen Menschen zu wirken.



*Crazy Hair im Jugendtreff = mit dem Laubbläser neue Frisuren Gestalten.*

*Beziehungen sowie Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.*

*Dies ist aus Sicht Jugendwerk der wichtigste Auftrag von offener Kinder- und Jugendarbeit.*

## Kinder und Jugendliche gehören zu den „Verlierern“ der Pandemie

Kinder und Jugendliche sind eine von der Pandemie besonders betroffene Gruppe. Viele Massnahmen treffen die jungen Menschen genauso wie Erwachsene. Im Unterschied zu den älteren Generationen verfügen die jungen Menschen jedoch über weniger Möglichkeiten, um sich für ihre Bedürfnisse und ihre Entwicklung Alternativen zu schaffen.

Um ihre eigene Identität zu entwickeln, benötigen junge Menschen den Austausch und Erlebnisse mit Gleichaltrigen. Reale Treffen mit Freunden stehen dem entsprechend bei Umfragen immer an erster Stelle. In keiner anderen Lebensphase sind Beziehungen mit Gleichaltrigen von so entscheidender Bedeutung, wie während der Kindheit und Adoleszenz.

Das pandemiebedingte Sozial Distancing hat nun dazu geführt, dass Kontakte und Erlebnisse zurückgegangen sind, oder sich in den digitalen Raum verlagert haben. Gemäss der JAMES Studie 2020 hat die Nutzungsdauer des Handys bei Jugendlichen von 2018 bis 2020 um zwei Stunden pro Tag zugenommen. Sie liegt nun bei rund fünf Stunden pro Tag.

## Der „Erlebnishunger“ hat zugenommen

Durch die pandemiebedingten Einschränkungen ist die Welt der Kinder und Jugendlichen kleiner geworden. Wenn die Einschränkungen wieder aufgehoben wurden, war bei Kindern und Jugendlichen teilweise ein beträchtlicher Nachholbedarf spürbar. Angebote, welche Erlebnis, Erfahrungen und Gemeinschaft versprachen, wurden manchmal regelrecht überrannt. Dies zeigte sich z.B. darin, dass in Utzenstorf nach den Sommerferien gleich 97 Kinder die Kinderanimation für die 2.-4. Klasse besuchten.

Bei Jugendlichen ab ca. der 8. Klassen ist spürbar, dass die Verlagerung in den digitalen Raum sich teilweise bereits verfestigt hat. Diese Altersgruppe ist heute bei Freizeitangeboten und im öffentlichen Raum weniger präsent als noch vor der Pandemie.

Auch diese Altersgruppe lässt sich mit ihnen entsprechenden realen Freizeitangeboten aktivieren. Da das Internet sehr attraktive Freizeitangebote bereitstellt, müssen auch die Alternativen der Jugendarbeit sehr attraktiv gestaltet werden.



Wettkampf im Jugendwerk–Mega Lager 2021

*Junge Menschen suchen Angebote, durch die sie etwas über sich erfahren können.*

*Erlebnis, Gemeinschaft, Herausforderung und Spass sind wichtige Elemente in der Freizeitgestaltung von jungen Menschen.*

## Wie wir junge Menschen fördern können

### Gemeinschaft & Peergruppen stärken

Gemäss Studien ist einer der stärksten Schutzfaktoren im Leben von jungen Menschen, wenn diese über gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen verfügen. Dies kann die Jugendarbeit fördern, indem sie:

- Aktivitäten gestaltet, welche Raum bietet zur Kontaktaufnahme und zur Pflege von Beziehungen und Freundschaften.
- Aktivitäten gestaltet, in denen junge Menschen gemeinsam Erlebnisse und Herausforderungen bewältigen können.
- Aktivitäten ermöglicht, in denen junge Menschen mit unterschiedlichen Rollen, Bildern und Erwartungen spielen und experimentieren können.

*Wer an Halloween eine Gruseltour durch den Wald abläuft, an einem Baumstamm-werfen, teilnimmt, sich Regenwürmer auf den Bauch legen lässt oder aus einer Höhe von 47 Metern abgeseilt wird, lernt in der Regel sehr viel über sich selbst und auch einiges über die anderen aus der Gruppe.*

### Selbstwirksamkeit erfahren

Zwei weiteres wichtige Schutzfaktoren im Leben von jungen Menschen sind ein gesundes Selbstvertrauen und das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Beides lässt sich in der Jugendarbeit gezielt fördern. Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit entstehen, wenn junge Menschen sich mitgestaltend in die Jugendarbeit einbringen können, wenn junge Menschen Unterstützung bei der Realisation von eigenen Ideen und Anliegen erhalten und wenn wir dabei den jungen Menschen vertrauen und ihnen auch etwas Zutrauen.

Elementar ist jedoch, dass die Jugendarbeitenden in diesen Prozessen Verantwortung übernehmen. Jugendliche wählen oft Projekte, welche eigentlich zu gross sind für sie. Hier benötigen sie Jugendarbeitende, welche sowohl Realitätsbezug wie auch Unterstützung sicherstellen können.

Aktuell begleitet das Jugendwerk Jugendliche, welche einen Pumptrack realisieren wollen. Es ist eindrücklich, wie viel die Beteiligten während diesem Projekt für ihr Leben lernen.



*Teambildungsübung im Mega-Lager 2021*

*Gemeinsam bewältigte Abenteuer,  
Herausforderungen und Aufgaben  
schaffen eine Verbringung  
zwischen unterschiedlichen Menschen.*

*«Freunde» ist einer der Schlüsselfaktoren  
für den Schutz und die positive  
Entwicklung von jungen Menschen.*

## Partizipation und freiwilliges Engagement

Gemäss einer Studie des deutschen Jugendinstitutes stärken junge Menschen durch ein freiwilliges Engagement unter anderem folgende Fähigkeiten:

Belastbarkeit, Durchhaltevermögen, Selbstkritik, Kompromissfähigkeit, Ausdauer und Toleranz.

Es gibt kaum eine andere Tätigkeit, mit der bei jungen Menschen so starke Entwicklungsschritte ausgelöst werden können, wie mit einem freiwilligen Engagement. Gleichzeitig gibt es keinen anderen Lebensbereich, für welche junge Menschen sich so gerne einsetzen, wie in der Gestaltung von Freizeitangeboten für Gleichaltrige und Jüngere.

Damit junge Menschen als Freiwillige in die Jugendarbeit einsteigen und auch dabei bleiben, müssen sie jedoch erfahren, dass sie mit ihrem Engagement etwas bewirken können. Als Jugendarbeit einfach die Leistung von Jugendlichen zu fordern, ohne ihnen etwas zu bieten, funktioniert nicht. (Dies funktioniert übrigens auch bei Erwachsenen nicht mehr.)

Jugendliche erwarten dabei jedoch keineswegs eine finanzielle Entschädigung. Dies steht gemäss einer Umfrage der Shell Jugendstudie auf Rang 17 bei der Motivation (unwichtiger ist praktisch nur noch die Meinung der Eltern).

Im Vordergrund steht bei jugendlichen Freiwilligen, dass sie mitbestimmen können und Freunde mitmachen, dass sie Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln können, dass mit ihrem Einsatz Ziele erreicht werden und dass es um eine sinnvolle Tätigkeit geht. Entsprechend der gesellschaftlichen Prägung möchten sich Jugendliche dabei nicht langfristig verpflichten.

Wie die Statistik auf Seite 2 zeigt, sind bei passenden Rahmenbedingungen durchaus 10 - 20% aller Jugendlichen aus der Oberstufe zu einem freiwilligen Engagement bereit.

*Freiwilliges Engagement ist aus mehreren Gründen für die Jugendarbeit elementar:*

- *Freiwillige lernen sehr viel für ihr Leben*
- *Die Jugendarbeit wird partizipativer und bedürfnisorientierter*
- *Besucherstarke Angebote sind ohne Freiwillige gar nicht angemessen durchführbar.*



*Der «sichtbare» Teil der Auswirkungen einer Höhlentour mit jugendlichen Freiwilligen.*

*Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist.*

*Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen.*

*Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich öfters freiwillig aktiv.*

*Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von grosser Bedeutung.*

## **Exkurs: Warum fällt es der Jugendarbeit in der Schweiz z.T. schwer, relevante Angebote zu gestalten?**

Nach zahlreichen Aus- & Weiterbildungen und einer jahrzehntelangen Praxis blickt der Geschäftsführer des Jugendwerks besorgt auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz. Aus Sicht Jugendwerk gehen die Angebote vieler Fachstellen zunehmend an den Bedürfnissen der jungen Menschen vorbei. Als Anregungen finden sich deshalb folgend einige Erkenntnisse aus 35 Jahren Jugendarbeit:

### **Jugendarb. braucht attraktive Freizeitangebote**

Die Ansprüche an Freizeitangebote sind gestiegen. Eine Jugendarbeit ohne attraktive Freizeitangebote wird schnell irrelevant für die jungen Menschen. Attraktiv sind Freizeitangebote, wenn sie Animation beinhalten, Erlebnisse, Herausforderung, Gemeinschaft und Verantwortung.

### **Jugendarb. muss Verantwortung übernehmen**

Langweilige Jugendtreffs, schlechte Stimmung, Suchtmittelkonsum oder fehlende Freiwillige: Die Jugendarbeitenden sind verantwortlich für die Rahmenbedingungen im Jugendhaus. Wenn die Jugendarbeit nicht den Zielsetzungen entspricht,

liegt es an den Jugendarbeitenden, durch Anpassung der Rahmenbedingungen für Veränderung zu sorgen.

### **Freiwillige als MultiplikatorInnen**

Durch jugendliche Freiwilligen kann die Wirkung einer Jugendarbeit massiv gesteigert werden. Freiwillige sind jedoch nicht einfach Handlanger, sondern «Fachpersonen». Sie haben ein Recht auf Betreuung, Coaching und Anerkennung.

### **Vorsicht vor der Beziehungsfall**

Eine Herausforderung in der Jugendarbeit ist, dass sich durch das Fehlen einer spezifischen Ausbildung immer mehr «Sozialpädagogik» in das Berufsfeld geschlichen hat. Eine Eigenheit der Sozialpädagogik ist die Fokussierung auf Beziehungen. Dies ist jedoch schwierig in einem Berufsfeld, wo auf einen Jugendarbeitenden rund 1400 junge Menschen kommen (Kanton Bern). So wie Erwachsene nicht wegen einem sympathischen Koch in ein Restaurant gehen, sondern wegen dem guten Essen, gehen auch Jugendliche nicht in's Jugendhaus, um mit einem Jugendarbeiter in Beziehung zu treten, sondern um mit Freunden etwas erleben und um Gemeinschaft zu erfahren. Für die meisten Jugendlichen kann die Jugendarbeit nur durch bedürfnisorientierte Freizeitangebote die Grundlage für weitere Prozesse schaffen.



*Besuch im Seilpark Fräkmüntegg, Sommerferien 2021*

*Jugendarbeitende und junge Menschen gehen zunehmend aneinander vorbei: Jugendarbeitende bieten ihre Beziehung und ihr Wissen an.*

*Die jungen Menschen suchen jedoch Erlebnisse, Gemeinschaft mit Gleichaltrigen Herausforderung & Spass.*

*Warum sollten Jugendliche ihre zunehmend knappe Freizeit an einem Ort verbringen, welcher nicht ihren Bedürfnissen entspricht.*

## Glück hat, wer bereits über Schulsozialarbeit (SSA) verfügt

Zahlreiche Studien belegen, dass infolge der Pandemie psychische Probleme bei jungen Menschen zugenommen haben. Dies hängt mit dem mehrfachen Wegfallen von vertrauten Strukturen und Beziehungen zusammen. Gerade Jugendlichen fehlten die stabilisierenden und für Entwicklungsaufgaben wichtigen Beziehungen innerhalb von Peerguppen. Es hängt aber auch damit zusammen, dass Unsicherheiten, prekäre Verhältnisse, Zukunftsängste oder familiäre Konflikte in vielen Familien während der Pandemie zugenommen haben. Dies wirkt sich auch auf die Kinder und Jugendlichen aus. Dem entsprechend hat sich während der Pandemie die Nachfrage nach Beratung bei den SchulsozialarbeiterInnen spürbar erhöht. Oft ging es in den Gesprächen um den Umgang mit Ängsten, um den Verlust von Sicherheit und Vertrauen oder um Fremd- und Selbstaggression als Bewältigungsform.

Die SSA hat sich während der Pandemie als wirkungsstarkes lokales Angebot bewiesen, welches junge Menschen, Lehrpersonen und Angehörige stützen und stärken kann.

## Schulsozialarbeit als zweites Angebot des Jugendwerks

Auf Anregung von Partnergemeinden wurde 2019 im Jugendwerk Schulsozialarbeit als neues Angebot an die Gemeinden eingeführt. Da Jugendarbeit und SSA zwei völlig unterschiedliche Angebote sind, welche nicht vermischt werden dürfen, wurde für die SSA im Jugendwerk eine vollständig neue Abteilung aufgebaut.

Mit Anita Freitag verfügt das Jugendwerk über eine Abteilungsleitung, welche langjährige Erfahrung als Schulsozialarbeiterin aufweist. Als Vorstandsmitglied des Vereins Berner Schulsozialarbeit, Gastdozentin der PH Bern im Seminar «Professionelle Kooperation in der Schule» und als Mitglied der Fachgruppe Schulsozialarbeit Espace Mittelland engagiert sich Anita Freitag auch für die Weiterentwicklung der SSA im Kanton Bern.

*Am 1. August 2021 hat mit der Gemeinde Lützelflüh eine weitere Gemeinde das Jugendwerk mit dem Aufbau und der Führung der SSA beauftragt. Vielen Dank für das damit verbundene Vertrauen.*



Abteilung Schulsozialarbeit

*Die Schulsozialarbeit beweist sich gerade während der Pandemie als wirkungsstarkes Instrument, um junge Menschen und die Lehrpersonen bei sozialen Herausforderungen zu unterstützen.*

*Das Jugendwerk unterstützt Gemeinden seit 2019 auch mit Schulsozialarbeit.*



## Ausblick

-Wir freuen uns sehr darüber, dass die Gemeinde Bätterkinden auf 1. Januar 2022 mit dem Jugendwerk zusammen einen Neustart der lokalen Kinder- und Jugendarbeit wagt.

- Das Jugendwerk verzichtet ab 2022 auf eine Weiterführung des Leistungsvertrages mit den Gemeinden Blumenstein und Pohlern. Wir danken diesen beiden Gemeinden für die vergangenen 10 Jahre konstruktive Zusammenarbeit.

- Als Jugendwerk sehen wir es als unseren Auftrag an, Gemeinden dabei zu unterstützen, mit den vorhandenen Ressourcen ein Maximum an Wirkung für Kinder und Jugendliche zu erreichen. Gemeinden, welche sich hier unverbindlich näher informieren möchten, sind herzlich zu einer Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer des Jugendwerks eingeladen.

- Vor allem anderen aber wollen wir auch 2022 mit den Kindern und Jugendlichen zusammen wieder fähige, spannenden und erlebnisstarke Angebote gestalten.

## Dank

15'597 Kinder und Jugendliche! Dies ist die offizielle Zahl der jungen Menschen, für welche das Team des Jugendwerks gemäss der kantonalen Ermächtigung 2021 verantwortlich war.

*Herzlichen Dank dem Kanton Bern und allen Behörden der zahlreichen Einwohner- und Kirchengemeinden, dass wir in ihrem Auftrag diese Aufgabe übernehmen dürfen.*

Über 20 Jugendarbeitende setzten sich 2021 mit grossem Engagement dafür ein, dass 1'165 Veranstaltungen möglich wurden, welche insgesamt 20'868 teilnehmende junge Menschen erreichten.

*Herzlichen Dank allen Jugendarbeitenden für den teilweise enormen Einsatz zu Gunsten der ihnen anvertrauten jungen Menschen.*

Von wegen passive Jugendliche! Mehrere hundert jugendliche Freiwillige engagierten sich 2021 mit 15'997 Stunden freiwilligem Engagement in Angeboten und Projekten des Jugendwerks.

*Herzlichen Dank allen Freiwilligen. Ihr leistet grossartige Arbeit! Nur Dank Euch ist eine Jugendarbeit in dieser Form und mit dieser Wirkung möglich.*



*Miteinander verbindendes spüren und erleben*

*Unsere heutige Jugendarbeit ist das Resultat unserer Visionen von gestern.*

*Morgen wird sie das Resultat unserer Visionen von heute sein.*

## Kontakt

Reto Blaser  
Radiostrasse 17  
3053 Münchenbuchsee

076 461 44 27  
reto.blaser@jugendwerk.ch  
www.jugendwerk.ch



*Gemeinsam Siege und Niederlagen erfahren.*

*Wirkungsorientierte Kinder- und Jugendarbeit trägt dazu bei, dass junge Menschen ihren Platz im Leben und in unserer Gesellschaft finden.*